

## **Antrag**

**der Abgeordneten Heike Sudmann, Stephan Jersch, Sabine Boeddinghaus,  
Deniz Celik, Martin Dolzer, Dr. Carola Ensslen, Norbert Hackbusch,  
Cansu Özdemir, Christiane Schneider und Mehmet Yildiz (DIE LINKE)**

**zu Drs. 21/17321**

**Betr.: Verkehrssicherheit beim Betrieb von Sharing-Konzepten mit Elektro-Tretrollern**

Anbieter/-innen von Elektro-Tretrollern ohne fixe Verleihstationen benötigen keine Genehmigung. Daher ist es geboten, dass die Stadt sich auf die möglichen Probleme aus diesem Geschäftsmodell vorbereitet. In anderen Städten mit Elektro-Tretroller-Verleihen (zum Beispiel Wien<sup>1</sup>) werden diese oft rücksichtslos im Straßenraum liegen gelassen und behindern dort Fußgänger/-innen und Radfahrer/-innen.

**Die Bürgerschaft möge daher beschließen:**

Ziffer II. Nummer 2. aus Drs. 21/17321 Neufassung wie folgt zu ergänzen:

In den Bezirken sind die personellen und materiellen Ressourcen bereitzustellen, um verkehrsbehindernd abgestellte Elektro-Tretroller kurzfristig zu entfernen. Die Kosten des Entfernens sind den verursachenden Firmen in Rechnung zu stellen.

---

<sup>1</sup> <https://derstandard.at/2000103438140/E-Scootern-sind-meist-nach-drei-Monaten-schon-Schrott>.